

II-14466 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 705713

1994-07-15

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Meisinger, Böhacker  
und Kollegen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend

**Werbudgets von Unternehmen der Verstaatlichten Industrie**

Da maßgeschneiderte Werbelinien längst zum unverzichtbaren Bestandteil jedes erfolgreich wirtschaftenden Unternehmens gehören, erscheint die Frage nach den Anstrengungen der Verstaatlichten Industrie – sowohl des aufgelösten AI-Konzernes als auch der ÖIAG – in diesem Bereich berechtigt.

Um Aufschluß über Art, Umfang und Erfolg der Werbeaktivitäten der Betriebe der österreichischen Staatsindustrie zu erhalten, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

**A n f r a g e**

1. Wie entwickelten sich die Werbeetats der in den einzelnen Branchenholdings von AI bzw. ÖIAG zusammengefaßten verstaatlichten Betriebe in den Jahren 1989 bis 1994?
2. Welche Art von Werbemaßnahmen wurde von den in den einzelnen Branchenholdings von AI bzw. ÖIAG zusammengefaßten verstaatlichten Betrieben in den Jahren 1989 bis 1994 vornehmlich eingesetzt?
3. Wurden bzw. werden die Leistungen für Entwicklung und Umsetzung von Werbemaßnahmen von den in den Branchenholdings von AI bzw. ÖIAG zusammengefaßten verstaatlichten Betrieben in den Jahren 1989 bis 1994 öffentlich ausgeschrieben und wenn nein, warum nicht?
4. Welche Werbeagenturen wurden bzw. werden vornehmlich von den in den Branchenholdings von AI und ÖIAG zusammengefaßten verstaatlichten Betrieben mit der Entwicklung und der Umsetzung von Werbekonzepten beauftragt?
5. Welcher Anteil an den Aufträgen für Werbemaßnahmen der in den Branchenholdings von AI und ÖIAG zusammengefaßten verstaatlichten Betriebe wurde in den Jahren 1989 bis 1994 an die Agentur GKK Wien vergeben?
6. Welche Beträge flossen in den Jahren 1989 bis 1994 für die Entwicklung bzw.

Umsetzung von Werbemaßnahmen insgesamt von Betrieben der verstaatlichten Industrie an die Werbeagentur GGK Wien?

7. Existieren zwischen der Agentur GGK und der Verstaatlichten Industrie Verträge, die eine bevorzugte Behandlung der GGK bei der Vergabe von Werbeaufträgen bewirken?
8.
  - a. Welche Aufwendungen für Werbung im In- und Ausland wurden im Zeitraum von 1986 bis 1994 von der AMAG getätigt?
  - b. Auf welche Werbeträger verteilen sich in welchem Verhältnis die von der AMAG in diesem Zeitraum getätigten Aufwendungen?
  - c. Welche Werbeagenturen wurden von der AMAG in welchem Verhältnis für die Entwicklung und die Umsetzung von Werbemaßnahmen herangezogen?
  - d. Wurden diese Leistungen von der AMAG zuvor öffentlich ausgeschrieben?
  - e. Welcher Anteil an den Aufträgen für Werbemaßnahmen der AMAG entfiel auf die Werbeagentur GGK Wien?